

Dialog mit Facebook-Nutzern

■ **Espelkamp** (nw). Zu einem Meinungsaustausch mit Nutzern sozialer Medien lädt Landtagsabgeordneter Ernst-Wilhelm Rahe am heutigen Mittwoch ab 19 Uhr ins Schneiders am Brunnen ein. „Anregungen, Fragen und kritische Meinungen werden häufig über Facebook an mich heran getragen. Nicht immer kann ich zeitnah und befriedigend im Netz darauf reagieren. Darum lade ich zum zweiten Mal Facebook-Nutzer zu einem Offline-Talk ein“, so Rahe. Ohne Tagesordnung und festen Ablauf möchte er zuhören und mit den Teilnehmern diskutieren, Anregungen aufnehmen und versuchen, Probleme zu lösen. „Ich bin gespannt auf den Dialog“, freut er sich auf viele Teilnehmer.

Heute trifft sich Verein „MitMenschen“

■ **Espelkamp** (Kas). Die Mitgliederversammlung des Vereins „MitMenschen“ findet am heutigen Mittwoch, 15. Juni, statt. Die Zusammenkunft beginnt um 19 Uhr im gerade eröffneten Domizil der Espelkamper Flüchtlingshilfe, im „Hermann“ am Bischof-Hermann-Kunst-Platz im Atrium-Gebäude. Vor allem wird es um Themen gehen, die sich mit der Satzung beschäftigen und welche weiteren Aktivitäten geplant sind.

Radtour der BSG-Wandergruppe

■ **Espelkamp** (nw). Die Wandergruppe der Vereins BSG Espelkamp unternimmt am Sonntag, 19. Juni, eine Radtour von Espelkamp in Richtung Lashorst und weiter über Alswede nach Gestringen. Gegen 12 Uhr ist die Einkehr zum Mittagessen im Gestringer Hof geplant. Start ist am Wilhelm-Kern-Platz um 10 Uhr, und die Rückkehr in Espelkamp wird gegen 14 Uhr sein. Anmeldungen nehmen Helga und Wolfgang Franke entgegen, Tel. (0 57 43) 92 04 17.

Entlassfeier an der Realschule

■ **Espelkamp** (nw). Der 10. Jahrgang der Birger-Forell-Realschule wird am Freitag, 24. Juni, entlassen. Die Feier beginnt um 17 Uhr mit einem Gottesdienst in der Thomaskirche.

Frotheim Open-Air mit zwei Bühnen

■ **Espelkamp-Frotheim** (Kas). Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus: Die Vorbereitungen für das Frotheim Open-Air gehen in die Endrunde. Gestartet wird am kommenden Samstag, 18. Juni, ab 15 Uhr auf dem Hof Riechmann, Stellerieger Straße 48. Bisher haben sich zwölf Bands angesagt.

Wie in den vergangenen Jahren findet das Festival unter dem Motto „Umsonst & Draußen“ statt. Auf zwei Bühnen treten verschiedenste Combos sowie Singer-Songwriter auf. Voraussichtlich werden sieben Bands auf der

Hauptbühne zu sehen sein sowie fünf Solokünstler auf der Nebenbühne.

Geplant ist auf der Nebenbühne die Akustic-Acts spielen zu lassen, während auf der Hauptbühne die Umbaupausen stattfinden. In diesem Jahr sind im Line Up des Festivals unter anderem Bands wie Mondo Mashup Soundsystem und Octopus Prime zu finden. Mit „Captian's Diary“, Koj und Rudi O gibt es zudem hochkarätige Künstler für die neue Nebenbühne. Organisiert wird das Festival in diesem Jahr von Lukas Riechmann.

„Aufnehmer“ im Radio

„Let's dance 2016“: Menschen mit Behinderungen stimmen auf Party ein

■ **Lübbecke/Espelkamp** (nw). Am Donnerstag, den 16. Juni 2016 sind ab 20:04 Uhr bei Radio Westfalica „Die Aufnehmer“ on Air. In Zusammenarbeit mit der Medienwerkstatt Minden-Lübbecke gestalten 13 Beschäftigte der Lübbecke Lebenshilfe Werkstätten für Menschen mit Behinderung ihr eigenes Radio-Programm. Unterstützt werden sie dabei von Michael Dräger, Sozialarbeiter bei der Lübbecke Werkstätten, Karin von der Ahe als freie Mitarbeiterin und Anja Schweppe-Rahe von der Medienwerkstatt Minden-

Lübbecke. Thema wird dieses Mal die integrative Disco „Let's Dance“ im Bürgerhaus Espelkamp sein, die am kommenden Freitag stattfindet. Das nehmen „Die Aufnehmer“ zum Anlass, ihren Hörern schon am Abend vorher einen Einblick in die Veranstaltung zu geben. „Es ist eine unglaublich kurzweilige Radiostunde mit vielen Interviews, Prominenten, reichlich Tanzmusik aus allen Genre und tollen Hörspielsequenzen, die Lust aufs Mitmachen und Mittanzen machen.“



Freuen sich auf die Party: Hans Joachim Hitzemann, Melanie Beeken, Miriam Karl, Jens Rose, Tim Hölscher, Erik Bolz, Michael Dräger, Marion Finke, Marcel Schnittke, Karin von der Ahe und Bianca Utech. FOTO: ANJA SCHWEPPE-RAHE



Geber und Empfänger der Spenden: Wolfgang Mandler (v. l.), Robert Meyer, Heinrich Vieker, Hartmut Jork, Achim Hagemeyer, Oliver Speyer und Willy Hübert. Alle stehen in den Startlöchern für weitere gute Taten. FOTO: KARSTEN SCHULZ

2.400 Kilometer in Euros verwandelt

Spenden überreicht: Beim City-Lauf hat jeder Läufer ein gutes Werk vollbracht. Lions Club Rahden/Espelkamp unterstützt den Verein „MitMenschen“ und die ATSV-Jugend

Von Karsten Schulz

■ **Espelkamp** (Kas). Jeder, der beim Espelkamper Citylauf mitgemacht hat, vollbrachte eine gute Tat. Denn jeder gelaufene Kilometer auf dem heimischen Pflaster haben die Lionsbrüder des Clubs Rahden/Espelkamp in klingende Euros verwandelt. Willy Hübert aus der Espelkamper Stadtverwaltung, der den Lauf von Anfang an mitorganisiert hatte, kennt die genauen Zahlen. So nahmen 586 Männer, Frauen, Mädchen und Jungen in den unterschiedlichsten Läufen insgesamt 2.400 Kilometer unter ihre Sohlen. Während sie noch dazu ihren Spaß hatten und auch etwas für ihre Gesundheit taten halfen sie damit auch noch anderen Menschen. Denn diese 2.400 geschafften Kilometer wandelten die Lions jetzt in Euros um und legten auch noch ei-

nige obendrauf, so dass am Ende die runde Summe von 3.000 Euro zur Verfügung stand. In einer Vorstandssitzung beschlossen sie, diese Summe zu gleichen Teilen für die Jugendarbeit beim ATSV und für den Verein „MitMenschen“, der gerade gegründet worden ist, zur Verfügung zu

stellen. Hartmut Jork, Schatzmeister der Lions, hatte gestern zwei riesige Schecks mitgebracht, die an die jeweiligen Vertreter der Vereine im Rathaus überreicht wurden. Robert Meyer, Vorsitzender des Vereins „MitMenschen“ freute sich sehr: „Wir sind im Aufbau befindlich und können je-

den Euro gut gebrauchen. Diese Summe wollen wir jedoch insbesondere für den Schwimmunterricht für Flüchtlingskinder verwenden.“ Es habe sich nämlich herausgestellt, so Meyer, dass viele Kinder und Jugendliche gar nicht wüssten, dass sie Schwimmen erst lernen müssen.

ten, bevor sie ins Wasser gehen. Meyer: „Auf diese Weise haben wir in Deutschland schon viele Unfälle bei den Kindern von Migranten erlebt. Das wollen wir vermeiden.“

Achim Hagemeyer vom ATSV, der als aktiver Läufer auch zum Vorbereitungsteam des Citylaufes gehört, bedankte sich im Namen seines Vereins: „Wir werden die Summe vor allem für neues Schuhwerk bei unseren Laufgruppen verwenden.“

Willy Hübert registrierte in diesem Jahr wieder eine positive Entwicklung beim Citylauf. Er gab bekannt, dass die Zehn-Kilometer-Strecke jetzt amtlich vermessen worden sei und nur zweieinhalb Meter kürzer war, als man selbst berechnet hatte. Außerdem weist die Walkinggruppe mit inzwischen 86 Aktiven eine starke Tendenz nach oben auf.



Mit großer Begeisterung bei der Sache: Mit dem Bambinilauf begann der 28. Espelkamper City-Lauf bei fantastischem Wetter. FOTO: STEFAN POLLEX (ARCHIV)

3.000 Illustrationen über Otto Piene in einem Buch

Eine Ausstellung in der Ausstellung: In der zurzeit laufenden Präsentation über Lübbeckes wohl berühmtesten Kreativen kann auch die Monographie von Ante Glibota bewundert werden. Einladung zur Finissage am 25. Juni im Herrenhaus

■ **Espelkamp-Gestrin-gen/Lübbecke** (Kas). Angelika Gauselmann stöhnt ein wenig, als sie das Buch des Fotografen Ante Glibota greift, um es in einen anderen Raum zu bringen, wo es ein wenig ruhiger ist. Siebeneinhalb Kilogramm schwer ist die Monographie des bekannten Kunst- und Architekturhistorikers Ante Glibota, die sie bewegt. Sie ist ebenso beeindruckend wie das Werk Otto Pienes. Das Werk Glibotas, der den bekannten Maler und Kreativen Otto Piene mehr als 20 Jahre begleitet, trägt Vieles in sich. Unter anderem rund 3.000 Illustrationen. Es ist im Pariser Verlag „Delight Editions“ erschienen und erlebte in Düsseldorf seine Erstpräsentation. „Nachdem ich es gesehen habe, gebe ich es auf keinen Fall

mehr aus der Hand“, sagte Angelika Gauselmann im Gespräch mit der NW. Glibota hat übrigens auch das letzte Foto von Otto Piene vor dessen Tod in einem Berliner Restaurant aufgenommen. Es zeigt den Kunst- und Architekturhistoriker mit seinem Freund Otto Piene in einem intensiven Gespräch.

Immer wieder, so Angelika Gauselmann, seien sich die beiden Herren über den Weg gelaufen und trafen sich regelmäßig. An unterschiedlichsten Orten in allen Teilen der Welt. Dabei sei eine intensive Freundschaft entstanden, so dass Glibota auch diese umfangreiche Monographie erstellen konnte. Darin sind im übrigen auch eine Auswahl alter Lübbecke Bilder aus der Jugendzeit Pienes zu sehen.

Zum Teil liegen in der Präsentation in Benkhausen auch Vervielfältigungen von Fotos Glibotas aus, die er aus dem Skizzenbuch Pienes erstellt

hatte. Auf diese Weise ist ergänzend zur Piene-Ausstellung – eine kleine Ausstellung in der Ausstellung von Ante Glibota entstanden. Darauf

weist Angelika Gauselmann ausdrücklich hin.

Noch bis Samstag, 25. Juni, ist die Ausstellung im Herrenhaus von Benkhausen über Leben und Werk Otto Pienes zu sehen und zu erleben. Ab sofort können Schüler und Studenten sowie Auszubildende zu einem Preis von vier Euro die Ausstellung besuchen. Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre haben freien Eintritt. Am 25. Juni wird ab 21 Uhr eingeladen zu einer Finissage. Die bekannte Band Dixie Rats wird die Veranstaltung begleiten und gleichzeitig ihr Abschlusskonzert geben. Die Ausstellung ist an diesem Abend bis 23 Uhr geöffnet. Es wird um Anmeldung unter info@schloss-benkhausen.de oder per Tel. (0 57 43) 931 82 10 gebeten.



Spannend: Angelika Gauselmann blättert in der 765 Seiten umfassenden Monographie über Otto Piene von Ante Glibota. FOTO: KARSTEN SCHULZ